



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
Allianzen für die Gesundheit – Der neue Fachbereich Public Health Nursing stellt sich vor	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	2
Aktuelle Tagungen & Kongresse	4
Aktuelle Kurse & Seminare	4
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dieser siebten Ausgabe des DGPB-Newsletters im Jahr 2023 erhalten Sie Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Veranstaltungen, Ereignissen sowie Stellenausschreibungen. Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe einen Beitrag des Fachbereichs Public Health Nursing.

Mit freundlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPB)

Allianzen für die Gesundheit – Der neue Fachbereich Public Health Nursing stellt sich vor

Im Jahr 1922 wurde in der [American Public Health Association](#) (APHA) die Sektion [Public Health Nursing](#) eingerichtet. Im letzten Jahr – 100 Jahre später – sind wir diesem Beispiel gefolgt und haben den Fachbereich Public Health Nursing in der DGPB e. V. ins Leben gerufen. Wir freuen uns sehr, den neuen Fachbereich in diesem Newsletter kurz vorstellen und zugleich zur Mitarbeit einladen zu dürfen.

Public Health Nursing (PHN) ist eine Spezialisierungsoption des Heilberufs Pflege, die Theorien und Kompetenzen aus der Pflegewissenschaft und den Sozial- und Gesundheitswissenschaften integriert und anwendet. Damit will PHN zur Prävention, Gesundheitsförderung, Gesunderhaltung und Gesundwerdung in

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

der Bevölkerung, von ausgewählten Bevölkerungsgruppen oder in sozialräumlichen Kontexten beitragen. Vorausschauendes Planen und Handeln, die Berücksichtigung der vielfältigen Bedingungsfaktoren von Gesundheit, ein inklusives, auf die Erhöhung von Partizipationsmöglichkeiten angelegtes Vorgehen sowie das Engagement für gesundheitliche und soziale Chancengleichheit sind kennzeichnend für PHN. In enger Kooperation mit anderen Berufs- und Interessengruppen leistet PHN einen eigenständigen Beitrag dazu, das Maß an Gesundheit in der Gesellschaft insgesamt zu erhöhen.

Eine wesentliche Stärke von PHN ist die Verknüpfung von klinischen, edukativen und koordinierenden Pflegekompetenzen – wie sie üblicherweise bei der Begleitung von Individuen und Familien mit Gesundheits- und Funktionsbeeinträchtigungen zum Einsatz kommen – mit Kompetenzen in der Epidemiologie und der populationsbezogenen und sozialräumlichen Prävention und Gesundheitsförderung. Mit diesem Profil sind Pflegeexpert*innen international heute in unterschiedlichen Settings und auf verschiedenen Ebenen tätig, darunter in nationalen oder regionalen Behörden und Organisationen mit Public Health Aufgaben sowie den kommunalen öffentlichen Gesundheitsdiensten (Public Health Services). Auch in der Schulgesundheitspflege (School Health Nursing), der regionalen Gesundheitsversorgungsplanung (Health Care Planning), im Krisen- und Katastrophenmanagement (Emergency and Disaster Nursing) oder der Gesundheitsversorgung von geflüchteten Personen (Refugee Health Nursing) kommen sie zum Einsatz. PHN befasst sich darüber hinaus mit Fragen der Immunisierung, der Infektionsprävention oder auch der Umweltgesundheit.

In Deutschland ist der Heilberuf Pflege mit diesem spezifischen Profil noch kaum sichtbar und die Möglichkeiten des PHN bleiben ungenutzt. Pflege wird hierzulande entweder mit der Langzeitversorgung überwiegend älterer Menschen gleichgesetzt oder auf einzelne, meist körper- und alltagsnahe Verrichtungen und Assistenzaufgaben reduziert. Tatsächlich aber haben sich in den letzten Jahrzehnten auch hierzulande zahlreiche Pflegefachpersonen in gesundheitswissenschaftlichen Kontexten qualifiziert und einschlägige Masterabschlüsse oder auch höhere Qualifikationen in Public Health erworben. Pflegefachpersonen mit Public-Health-Expertise bzw. Public-Health-Expert*innen mit Interesse an Pflege Themen will der Fachbereich PHN innerhalb der DGPB einen Raum zum Diskurs und zur

Kooperation bieten. Wesentliche Aufgabe ist derzeit, das Profil von PHN in Deutschland zu stärken und die damit verbundenen Möglichkeiten sichtbarer zu machen – sowohl innerhalb von Public Health und Pflege(wissenschaft) wie auch weit darüber hinaus.

Einen konkreten Anknüpfungspunkt für die Aktivitäten des neuen Fachbereichs bietet der Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung (Ampel-Koalition) – darin finden sich nicht nur Willensbekundungen zur Einführung von Gesundheitskiosken oder von Patientenlotsen zur Inklusion von sozial und gesundheitlich benachteiligten Personengruppen und zur Förderung einer kontinuierlichen Gesundheitsversorgung chronisch kranker Menschen. Auch die Einführung von Community Health Nursing (CHN) in Deutschland wird darin politisch unterstützt. In der internationalen Literatur und Praxis werden die Bezeichnungen PHN und CHN häufig synonym verwendet. Beide teilen gemeinsame Grundwerte, Theorien und Strategien. Allerdings werden beim CHN auch klinische, (kranken-)versorgende Rollen und Aufgaben in der Primärversorgung und häuslichen Pflege oder der zugehenden Versorgung bei speziellen Bevölkerungsgruppen wahrgenommen (z. B. Wohnungslose oder geflüchtete Personen, Menschen in Gefängnissen oder Menschen mit Zugangs- und Funktionsbeeinträchtigungen). Das ist beim klassischen PHN weniger der Fall. Ungeachtet dieser konzeptionellen Feinheiten in den Rollen- und Aufgabenprofilen wird eine der Aufgaben des Fachbereichs PHN darin bestehen, die Einführung des CHN in Deutschland kritisch-konstruktiv zu begleiten und durch pflege- und gesundheitswissenschaftliche Aktivitäten zu flankieren.

Weitere Aufgaben des neuen Fachbereichs PHN sind u. a.:

- die konzeptionelle Verständigung über die verschiedenen Ansätze des Public Health Nursing, Community Health Nursing, Community und District Nursing etc. zu fördern und damit eine Selbst- und Aufgabenklärung voranzutreiben;
- die Reform des öffentlichen Gesundheitsdienstes kritisch zu begleiten und dabei die Möglichkeiten des Heilberufs Pflege – insbesondere aber des PHN – und echter interprofessioneller Ansätze herauszustreichen;
- die Schulgesundheitspflege und ihre Beiträge zur Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung verschiedener Zielgruppen in öffentlichen Schulen bekannter zu machen sowie eine systematische, pflege- und gesundheitswissenschaftlich fundierte Einführung in den Bundesländern zu unterstützen.

Die konkreten Aufgaben und Maßnahmen werden derzeit im Rahmen eines Strategiediskurses eingegrenzt – dem dient u. a. auch ein vom Fachbereich PHN organisierter Workshop bei der [Jahrestagung der Deutschen](#)

[Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. \(DGSMP\)](#) am 1. September 2023 (11:30 - 12:45 Uhr). Auch bei anderen Veranstaltungen will der Fachbereich künftig sichtbar in Erscheinung treten (z. B. beim Kongress Armut und Gesundheit). Hinzu kommen Aktivitäten wie die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, die Erarbeitung von Stellungnahmen (z. B. gesundheitspolitischen Maßnahmen) oder die Vernetzung mit der internationalen pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Gemeinschaft zu Fragen und Entwicklungen im Bereich PHN. Für diese und weitere Aufgaben benötigen wir engagierte Mitstreiter*innen aus den Reihen der DGPB e. V., die ihre Ideen und Erfahrungen in die Arbeit des Fachbereichs einbringen. Interessent*innen können sich gerne in die Mail-Verteilerliste eintragen lassen (unter phn@dgpB.info). Wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns gemeinsam Allianzen für die Gesundheit bilden will.

Michael Ewers & Annett Horn

Sprecher und Sprecherin des Fachbereichs Public Health Nursing

News

[Save the Date! Mitgliederversammlung der DGPB am 15.02.2024, 17.00-19.00 Uhr](#)

Ort:

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf,
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf
3. Etage Raum NRW

[Save the Date! Jahrestagung der DGPB am 16.02.2024](#)

„Beziehungsstatus kompliziert: Public Health zwischen Paternalismus und Partnerschaft“

Ort:

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf,
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

Aktuelle Stellenanzeigen

[Hochschule Fulda, Fachbereich Gesundheitswissenschaften](#)

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in im Projekt „Gesundheitschamps – wir wissen um unsere Gesundheit Bescheid“

Bewerbungsschluss: 12.07.2023

[Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung](#)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für das Projekt

„Politics in Search of Evidence (PoSEvi)
Bewerbungsschluss: 14.07.2023

Hochsauerlandkreis, Gesundheitsamt, Sachgebiet
"Gesundheits- und Versorgungs-koordination",
Meschede

Fachkraft für die kommunale gesundheitliche Versor-
gungsplanung (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 16.07.2023

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Insti-
tut für Pflegewissenschaft

Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter
(m/w/d)
Bewerbungsschluss: 16.07.2023

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Insti-
tut für Pflegewissenschaft

Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter
(m/w/d)
Bewerbungsschluss: 16.07.2023

Eberhard Karls Universität Tübingen, Medizinische Fa-
kultät, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessio-
nelle Versorgung

W2-Professur für Ambulante Versorgungsforschung,
Schwerpunkt Routinedaten (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 20.07.2023

Universität Bremen, Fachbereich 11 – Human- und
Gesundheitswissenschaften, Institut für Public Health
und Pflegeforschung (IPP), Abteilung Versorgungsfor-
schung

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Doktorand:in)
(w/m/d)
Bewerbungsschluss: 21.07.2023

Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW),
Standort Mannheim, Fakultät Wirtschaft

Professur für Betriebswirtschaftslehre – insb. Gesund-
heitsmanagement (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 24.07.2023

Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Gesund-
heit, Frauen und Verbraucherschutz, Referat „Landes-
angelegenheiten Krankenhauswesen, Versorgungspla-
nung, Gesundheitsfachberufe und Gesundheitszen-
tren“, Abteilung „Gesundheit und Verbraucherschutz“

Referent:in „Gesundheits-/ Hebammenzentren“
(w/m/d)
Bewerbungsschluss: 27.07.2023

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Abteilung
für Epidemiologie, Braunschweig

Projektassistenz im Bereich Studiensoftware-Entwick-
lung / Business Analytics, Stakeholder Requirements,
User Experience (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 29.07.2023

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Abteilung
für Epidemiologie, Braunschweig

Stelle einer_eines Administrativen Sachbearbeiter_in /
Projektassistenz im Bereich Studiensoftware-Entwick-
lung in der Epidemiologie (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 29.07.2023

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Abteilung
für Epidemiologie, Braunschweig

Stelle einer_eines Wissenschaftlichen Mitarbeitenden
im Bereich der digitalen Epidemiologie
Bewerbungsschluss: 29.07.2023

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Abteilung
für Epidemiologie, Braunschweig

Stelle einer_eines Wissenschaftlichen Mitarbeitenden
im Bereich der digitalen Epidemiologie in Teilzeit
(75%)
Bewerbungsschluss: 29.07.2023

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wies-
baden

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mit-
arbeiter (Post-Doc) (w/m/d) für den Forschungsbereich
„Familie und Fertilität“
Bewerbungsschluss: 30.07.2023

Stadt Münster, Gesundheits- und Veterinäramt
Gesundheitsberichterstatter*in (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 06.08.2023

Hochschule Niederrhein, Standort Mönchengladbach,
Fachbereich Oecotrophologie

Professur Ernährungskommunikation und Public
Health
Bewerbungsschluss: 06.08.2023

Universität Trier

W2-Professur (m/w/d) für Pflegewissenschaft mit dem
Schwerpunkt vertiefte Pflegepraxis (LBesG)
Bewerbungsschluss: 14.08.2023

Robert Koch-Institut (RKI), Abteilung für Infektionsepi-
demiologie, Berlin

Abteilungsleitung Infektionsepidemiologie (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 16.08.2023

Praktika / Studentische Hilfskräfte

Freie Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswis-
senschaft und Psychologie, Arbeitsbereich Qualitative
Sozial- und Bildungsforschung

Stud. Beschäftigte*r (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 26.07.2023

Aktuelle Tagungen & Kongresse

58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) „Gesundheitskompetenz in Krisenzeiten“

30.08. bis 01.09.2023, Hannover

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)

20. bis 22.09.2023, Gießen

18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) „Epidemiologie im Wandel – Innovationen und Herausforderungen“

26 bis 28.09.2023, Würzburg

Gemeinsame Herbsttagung 2023 der Sektionen "Medizin- und Gesundheitssoziologie" und "Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) "Gesundheit – Umwelt – Gesellschaft Umwelt- und Gesundheitssoziologie im Gespräch"

05. bis 06.10.2023, Bamberg

16th European Public Health Conference "Our Food, Our Health, Our Earth: A Sustainable Future for Humanity"

08. bis 11.11.2023, Dublin (Irland)

Jahrestagung der DGPB

15.02.2024, Düsseldorf

Aktuelle Kurse & Seminare

31. International Summer School of Epidemiology

24. bis 28.07.2023, Ulm

Planetary Health Summer School

01. bis 10.09.2023, Würzburg

16. Summerschool der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften 2023

25. bis 29.09.2023, Würzburg

Internetbasierte Weiterbildung zur systematischen Bewertung von Technologien und Verfahren im Gesundheitswesen (Blended-Learning Kurs „Health Technology Assessment, HTA-Online“)

Kursdauer vom 12.10.2023 bis 03.03.2024, online und an der TU Berlin am 12.10.2023 und am 01.03.2024 (ganztägig)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: sebastian.hinck@dgph.info

Webseite: www.dgph.info

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hajo Zeeb

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin